

## **DAS MUSIKLAND NIEDERSACHSEN AUF DER EXPO 2010 IN SHANGHAI**

### **Niedersachsen - Woche mit Knabenchor Hannover, Musica Alta Ripa und MusikZentrum Hannover (5.-10. Juli 2010)**

Der KNABENCHOR HANNOVER, MUSICA ALTA RIPA und das MUSIKZENTRUM HANNOVER präsentieren das Musikland Niedersachsen im Rahmen der Niedersachsen-Woche vom 5. bis 10. Juli 2010 im Deutschen Pavillon auf der EXPO 2010.

Der KNABENCHOR HANNOVER, MUSICA ALTA RIPA und das MUSIKZENTRUM HANNOVER repräsentieren auf besondere Weise die musikalische Vielfalt des Musiklandes Niedersachsen und der Landeshauptstadt Hannover. Der KNABENCHOR HANNOVER repräsentiert die lebendige Chorszene Niedersachsens, die nicht nur in der Breite stark, sondern vor allem auch in der Spitze international etabliert ist. MUSICA ALTA RIPA steht für die niedersächsische Ensemblekultur und ist als Spezial-Ensemble für Alte Musik nicht nur auf Grund seiner musikalischen Spitzenklasse, sondern auch durch seine konzeptionelle Arbeit in der Weiterentwicklung innovativer Konzertformate weltweit gefragt. Musikalische Bildung ist eines der Zukunftsthemen im Musikland Niedersachsen: Mit seinem Projekt „Culture Clash – die Entführung!“ zeigt das MUSIKZENTRUM HANNOVER das Spektrum niedersächsischer Musikvermittlung.

Der Knabenchor Hannover und Musica Alta Ripa haben bereits mehrmals miteinander konzertiert. Erstmals treten die beiden Ensembles nun gemeinsam im Ausland auf. Auf der Bühne, die sich an die sogenannte „Energiezentrale“ der Ausstellung im Deutschen Pavillon anschließt, geben die Ensembles gemeinsam am Vormittag des 9. Juli 2010 mehrere Kostproben ihres Könnens. Die Besucher, die die Ausstellung verlassen, werden an diesem Tag von europäischer Chor- und Instrumentalmusik, Volksliedern, Madrigalen und Liedern aus aller Welt empfangen. Für die Ensembles, jeweils ECHO-Klassik-Preisträger, ist es jeweils die erste Reise nach China.

Einer der großen Erfolge des Ensembles MUSICA ALTA RIPA war die deutsch-chinesische Musikproduktion „Bach und der chinesische Drache“ im Jahr 2008, aus der Ausschnitte auf der Expo in Shanghai gezeigt werden. Hier wird klassischer Musikgenuss mit experimentellen Ansätzen von Tanz und Schauspiel im Dialog beider Kulturen greifbar gemacht.

Für den KNABENCHOR HANNOVER ist die Beteiligung an der Niedersachsen - Woche gleichzeitig der Höhepunkt am Ende der zweiwöchigen Konzertreise vom 25. Juni bis 10. Juli durch die Volksrepublik China mit Stationen in Peking, Hefei (Provinz Anhui), Guangzhou und Shenzhen. Die Konzertreise des KNABENCHOR HANNOVER wird gefördert von der Klosterkammer Hannover, dem Land Niedersachsen und dem Goethe-Institut. Mit einem ausgewählten Programm geistlicher und weltlicher Vokalmusik von deutschen und europäischen Komponisten leistet der KNABENCHOR HANNOVER einen Beitrag zum kulturellen Dialog zwischen Deutschland und China.

Das MUSIKZENTRUM HANNOVER wird während der Niedersachsen-Woche Auszüge aus dem Projekt „Culture Clash – die Entführung!“ präsentieren. Die Jugendlichen aus Hannover im Alter von 14 bis 21 Jahren werden zwei Schlüsselszenen aus der Rap-Oper auf der Bühne des Deutschen Pavillon aufführen. Die RapOper nach Wolfgang Amadeus Mozarts Singspiel „Die Entführung aus dem Serail“ wurde in einer

# **PRESSEINFORMATION**

**1.2.2010**

zehnmonatigen Projektphase mit Jugendlichen insbesondere aus sozial benachteiligten Verhältnissen und unterschiedlichen Kulturkreisen in Kooperation mit der Staatsoper Hannover erarbeitet. Das Projekt wurde ermöglicht durch eine einmalige Kooperation zwischen der Landeshauptstadt Hannover, der Staatsoper Hannover, dem Evangelischen Stadtjugenddienst und dem MusikZentrum Hannover. Die RapOper feierte 2008 mit ihren Aufführungen große Erfolge. Das Projekt verknüpft jugendkulturelle Musikrichtungen (HipHop, Rap) mit klassischer Musik (Oper) und erweitert damit das Musik-Erleben und die Ausdrucksmöglichkeiten der beteiligten Jugendlichen.

## **Über den KNABENCHOR HANNOVER**

Der KNABENCHOR HANNOVER, seit 2002 unter der Leitung von Prof. Jörg Breiding, wurde 1950 von Prof. Heinz Hennig gegründet und bis Ende 2001 von ihm geleitet. Sein umfangreiches Repertoire reicht von Werken der venezianischen Mehrchörigkeit bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Schon früh setzte sich der Chor mit historischer Aufführungspraxis auseinander und fand zu einer Qualität der Interpretation, die ihn weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt werden ließ. Konzerttourneen führten den Chor bisher in fast alle Länder Europas sowie u. a. nach Israel, Japan, Russland, Süd- und Mittelamerika, in die USA, Südafrika, Chile und Kuba. Daneben stehen für den Knabenchor regelmäßig CD-Einspielungen und Rundfunkaufnahmen auf dem Programm. Preise und Auszeichnungen wie der 1. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb, der Niedersachsenpreis für Kultur, der Deutsche Schallplattenpreis, der französische Kritikerpreis „Diapason d’Or“ und der ECHO Klassik belegen die hohe künstlerische Qualität des Chores.

## **Über MUSICA ALTA RIPPA**

Der Name des Ensembles ist eine Referenz an Hannover, an die Stadt, in der MUSICA ALTA RIPPA gegründet wurde und in deren Umgebung ein Großteil der Mitglieder lebt: „Alta ripa“ ist die lateinische Übersetzung von ‚Hohes Ufer‘, aus dessen mittelhochdeutscher Form ‚honovere‘ sich ‚Hannover‘ entwickelt hat. MUSICA ALTA RIPPA wurde 1984 gegründet und ist seit geraumer Zeit nachgefragter Gast bedeutender internationale Podien und Festivals. Das Ensemble unternahm Konzertreisen auf vielen Kontinenten. Preisgekrönte CD-Produktionen (u.a. Diapason d’Or, ECHO Klassik, Cannes Classical Award, Musikpreis Niedersachsen) zeugen von dem hohen künstlerischen Niveau des Ensembles.

## **Über das MUSIKZENTRUM HANNOVER**

Seit August 1993 beschreitet das MUSIKZENTRUM HANNOVER als gemeinnützige GmbH einen neuen Weg in der Jugend- und Musikförderung. Über stilistische Grenzen hinweg können Musikerinnen und Musiker mit Kollegen und Kolleginnen zusammenkommen, Erfahrungen austauschen, Kontakte knüpfen, üben und natürlich musizieren. Das MUSIKZENTRUM HANNOVER stellt unter Leitung des Geschäftsführers Holger Maack ein bundesweit einmaliges Projekt dar und verfügt an seinem Hauptsitz in Hannover über zwei Gebäude, in denen Veranstaltungen, Seminare, Workshops, Theateraufführungen und Studioaufnahmen stattfinden. Zusätzlich werden in fünf umgebauten, ehemaligen Luftschutzbunker und öffentlichen Toiletten insgesamt 57 Übungsräume an Bands vermietet. Die MusikZentrum gemeinnützige GmbH finanziert sich aus Zuschüssen der Stadt Hannover (Fachbereich Soziales, Fachbereich Bildung und Qualifizierung), Zuwendungen von Stiftungen, durch Spenden und zum großen Teil durch Gebühren, Übungsraummieten und andere eigene Einnahmen.

# **PRESSEINFORMATION**

## **1.2.2010**

### **Weitere Informationen zum KNABENCHOR HANNOVER:**

KNABENCHOR HANNOVER E.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anne Constanze Wolters

Meterstr. 3 | 30169 Hannover

Tel.: 0511 88 23 88 | Fax: 0511809 36 13

[presse@knabenchor-hannover.de](mailto:presse@knabenchor-hannover.de) | [www.knabenchor-hannover.de](http://www.knabenchor-hannover.de)

### **Weitere Informationen zu MUSICA ALTA RIPPA:**

Musica Alta Ripa

Ensemble für Musik des 17. und 18. Jahrhunderts

Danya Segal

Richard-Wagner-Str. 22 | 30177 Hannover

Tel.: 0511 8112505

[danya.segal@t-online.de](mailto:danya.segal@t-online.de) | [www.musica-alta-ripa.de](http://www.musica-alta-ripa.de)

### **Weitere Informationen zum MUSIKZENTRUM HANNOVER:**

MusikZentrum Hannover

Holger Maack

Emil-Meyer-Str. 26-28 | 30165 Hannover

Tel.: 0511 260 930 11 | Fax: 0511 260930 10

[Holger.Maack@musikzentrum-hannover.de](mailto:Holger.Maack@musikzentrum-hannover.de) | [www.musikzentrum-hannover.de](http://www.musikzentrum-hannover.de)

### **Weitere Informationen zum Deutschen Pavillon:**

[www.expo2010-deutschland.de](http://www.expo2010-deutschland.de)